

## **Verkehrswacht Wedemark gestaltet die Sendung Plattenkiste von NDR 1 Niedersachsen**

Viel zu erzählen gab es in der Sendung „Plattenkiste“ bei NDR 1 Niedersachsen. Am 14. Mai zwischen 12 und 13 Uhr unterhielten sich Sandra Winkler, Willi Heiermann und Lena Kull mit Moderator Jens Krause über das 50. Jubiläum der Verkehrswacht Wedemark e.V. aus der Region Hannover.

Wegen der Baustellen auf der A7 fließt derzeit sehr viel Verkehr durch die Wedemark mit den 16 Ortsteilen. Das ist unangenehm für die Anwohner. Das Autobahnstück gilt wegen der Baustelle zudem als gefährlich - auch wegen der Unaufmerksamkeit mancher Autofahrer, sagt Willi Heiermann. Vor 50 Jahren - 1968 bei der Gründung der Verkehrswacht - war zwar weniger Verkehr, doch die Autotechnik auch noch nicht so ausgereift wie heute. Heute gehen Unfälle glimpflicher aus eben wegen dieser Technik. "Vision Zero" ist für die Vorsitzende Sandra Winkler ein Zukunftstraum: Keine Verletzten und Toten mehr im Straßenverkehr. Sie kennt zwar die Utopie solcher Visionen, denn Menschen machen immer mal einen Fehler. Sie weist aber doch immer wieder darauf hin, was alles dazu beitragen kann, die Straße für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu machen, und hat auch gleich ein Beispiel parat. Keine Handytelefonate für den, der am Steuer sitzt, mahnt sie ernst: Beide Hände gehören ans Lenkrad.

Auch der Umstieg aufs Fahrrad ist keine Lösung, meint Jens Krause. Denn auch da sind viele rücksichtslos. Hier wirbt die Verkehrswacht ebenfalls mit "tippen tötet" - so mancher Radfahrer telefoniert auch munter beim Radeln. Bei vielen Veranstaltungen setzt sich die Verkehrswacht dafür ein, die Menschen zu sensibilisieren. Das geht in Schulen los mit Verkehrsunterricht. Kinder müssen eine gewisse Entwicklung durchmachen, erklärt Willi Heiermann, der für die Fahrrad-Überprüfungen zuständig ist. Das Radfahren im Verkehr ist nicht leicht. Manche Schulen empfehlen deshalb inzwischen, dass Kinder mit dem Roller statt mit dem Rad zu Schule kommen, jedenfalls bis zur 4. Klasse. Die Verkehrswacht überprüft die Räder auf Verkehrssicherheit, dann übernimmt die Polizei die direkte Fahrrad-Prüfung der jungen Radler. Auch Erwachsene, die vom Rad auf das Pedelec umsteigen, müssen erst einmal lernen, mit ihrem neuen Gerät umzugehen. Für Senioren gibt es deshalb auch Angebote. Nicht das Fahren ist dann das Problem, sondern das Anhalten, sagt Sandra Winkler. So lernen dann Ältere das richtige Bremsen.

Lena Kull kümmert sich um die Jugendarbeit. Sie macht viele Einsätze mit: Dazu gehört Parkplatz-Management bei großen Feiern. Dazu können die Leute der Verkehrswacht gebucht werden. So war sie auch beim Prolog der Tour de France in Düsseldorf im vorigen Jahr. Auf Präventions-Veranstaltungen macht sie mit Hilfe der Rauschbrille damit vertraut, wie sie auf einem Parcours zurechtkommen, wenn sie - in nüchternem Zustand - Alkohol simuliert bekommen. Die Ausgaben der Rauschbrille reichen von simulierten wenigen Promille-Anteilen bis 1,5 Promille. Viele ihrer Teilnehmer sagen "Holla, das war mir nicht bewusst", wenn sie diesen Test mitgemacht haben. Natürlich gibt es auch immer Unbelehrbare, doch Lena Kull freut sich über jeden, der über dieses Thema ernsthaft nachdenkt und die richtigen Schlüsse zieht.

Die Verkehrswacht setzt sich für die Vermeidung von Unfällen ein. Dazu werden die Mitarbeiter extra ausgebildet. Zum Jubiläum kam viel Zuspruch, berichten die Gäste, denn sonst agieren sie eher unbeachtet. Ansonsten freuen sie sich, wenn alle Verkehrsteilnehmer sicher von A nach B kommen. Wer mehr von der Verkehrswacht wissen und vielleicht auch mal selbst etwas wie die Rauschbrille ausprobieren möchte oder sonstige Fragen hat: Die nächsten öffentlichen Veranstaltungen sind die Wirtschaftsmesse in Mellendorf auf dem Campusgelände am 30.06. und 01.07. sowie der Bissendorfer Sonntag am 23. September.